



Sonderausstellung im Museum für bergmännische Volkskunst vom 05.02. bis 20.03.2011

Tiergärten von Werner Tennstedt

Tiere und Landschaften begeistern seit je her Kinder und Erwachsene. Deshalb sind gerade Tiere als Spielzeug sehr beliebt. Ob als Plüschtier oder Figur für den Spielzeugbauernhof lassen sie die Herzen von Kindern höher schlagen und rufen bei Erwachsenen nostalgische Erinnerungen an die eigene Kindheit wach.

Werner Tennstedt, 1938 in Reichenbach geboren, hatte schon zu Kinderzeiten eine große Leidenschaft: Tiere. Sein Großvater schenkte ihm deshalb oft selbst Hergestelltes, wie einen Bauernhof. Den konnte Werner Tennstedt mit seinen Tieren bestücken und erweitern. Später fertigte er eigene Landschaftsdioramen.



Die Ausstellungsstücke, Flora und Fauna im Miniformat, als Spielzeug-Tiergärten fürs Kinderzimmer gedacht, vereinen Spielzeug und Modellbau gleichermaßen.

Zu finden sind darunter einheimische und exotische Tiere, eine afrikanische und eine europäische Landschaft, ein Tier- und Wildpark sowie ein typischer Bauernhof.

Die Firma Lineol – ein Hersteller von Massefiguren

Gegründet 1906 durch Oskar Wilhelm Wiederholz in Brandenburg an der Havel als Aktiengesellschaft, hob sich die Firma schon damals von Konkurrenten durch ihre Masse-Zusammensetzung ab. Die produzierten Figuren bestanden nicht nur aus dem üblichen Elastolin, sondern auch aus Leinöl und Baumharz und bestachen durch ihre große Detailtreue. Viele Tiere des Berliner Zoos dienten als Vorbilder für die Modelle. Noch heute produziert die Firma unterschiedliche Massefiguren aus Duroplaste unter dem Namen „Lineol – Gert Duscha Modellspielwaren“ in Marienmünster.

Das in der Sonderausstellung präsentierte Spielzeug gehört stammt aus dem Fundus der Städtischen Museen Zwickau und dem Museum für bergmännische Volkskunst in Schneeberg.

Zahlreiche Fotos des Schneeberger Fotografen Christoph Georgi zeigen die Landwirtschaft Mitte des 20. Jahrhunderts in den ehemaligen Kreisen Annaberg, Aue und Schwarzenberg. Der Stolz der Bauern, die Nachdenklichkeit der Landarbeiter und die schwere, manuelle Arbeit stehen dabei im Mittelpunkt.

Stadtverwaltung Schneeberg
StA 10.41